



München, 08.04.2014  
PK – 1125 – 1 – 3 – 2

## Jahresbericht 2014

---

### Mitteleinsatz bei staatlichen Wohnungsgesellschaften besser steuern (TNr. 21)

#### Zwei Probleme – eine Lösung

Zwei Wohnungsgesellschaften hat der Freistaat. Die eine ist kerngesund, die andere hängt am Tropf des Staatshaushalts. Doch gerade die Gesellschaft, die knapp bei Kasse ist, soll in München 350 Wohnungen für Beschäftigte des Freistaats errichten, vor allem für junge Familien. Kein Wunder, dass sie bei dem schwierigen Immobilienmarkt in der Landeshauptstadt gewaltig hinter dem Plan herhinkt. Der ORH hätte eine Lösung: Die freie Liquidität der wohlhabenden Schwestergesellschaft aus Nürnberg sollte für den Bau der dringend benötigten Wohnungen in München genutzt werden. Damit ließen sich sogar zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: In München finden die Staatsdiener eine bezahlbare Bleibe; in Nürnberg braucht sich die dortige Wohnungsgesellschaft nicht mehr auf dem freien Wohnungsmarkt zu betätigen, was ohnehin nicht ihre Aufgabe ist.